

## **Protokoll:**

Herr Bg. Flöck erklärt, dass auf Seite 2 der Unterrichtungsvorlage, Absatz 2, Satz 6, folgendermaßen geändert wird:

„In der östlichen Zone 15 sind ca. 1,16 Bewohnerparkausweise pro Parkstand im öffentlichen Straßenraum ausgewiesen, in Zone 16 ca. 0,77.“

Bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.01.2019 wird die Vorlage entsprechend überarbeitet. Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass die Nutzer der Kleingartenanlage befürchten, in Zukunft ihr Fahrzeug nur noch kostenpflichtig abstellen zu können. Rm Schumann-Dreyer hält es für sinnvoll, den Bereich der Januarius-Zick-Siedlung von der Parkraumbewirtschaftung auszunehmen. Herr Bg. Flöck erklärt, dass im Frühjahr des kommenden Jahres die Planungen konkretisiert werden; parallel hierzu werden auch die Planungen zur Errichtung des Radweges Beatusstraße konkretisiert. Rm Schumann-Dreyer erklärt, dass durch die Parkraumbewirtschaftung verhindert werden soll, dass Pendler, die mit der Bahn reisen, ihr Fahrzeug für längere Zeit im Bereich der Goldgrube abstellen. Rm Wefelscheid informiert, dass er sich mit Amt 80 bezüglich einer Parkraumbewirtschaftung in Verbindung gesetzt habe. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz, Herr Seuling, bittet, die Gesamtzahl der Parkplätze zu ermitteln und eine ausreichende Anzahl von Behindertenparkplätzen im Zuge der künftigen Planung zu berücksichtigen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.